

Niederösterreich Landtagswahl 2023 – Offener Brief
An die im NÖ Landtag vertretenen Parteien

Wien, 03.01.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

Niederösterreich steht vor einer Landtagswahl, deren Ergebnis wesentlich dessen Klimawandelanpassung und Förderung der Biodiversität in den kommenden Jahren mitbestimmen wird.

- „*Extremwetterereignisse, Hitzeperioden, Dürreschäden und Borkenkäferbefall haben uns in den letzten Jahren deutlich vor Augen geführt, dass wir uns mitten im Klimawandel befinden. Jetzt ist der Zeitpunkt, wo sich entscheidet wie stark er ausfällt*“ (<https://land-noe.at/noe/KEP.html>).
- „*Niederösterreich trägt nicht nur auf nationaler, sondern auch auf europäischer Ebene Mitverantwortung für die Bewahrung der biologischen Vielfalt - auch als Lebensgrundlage für uns Menschen*“ (https://www.noegv.at/noe/Naturschutz/Naturschutz_Ziele.html).
- „*Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt sind Zwillingskrisen: Die eine Krise könne nicht gelöst werden, ohne die andere in Angriff zu nehmen*“ (Liveblog zur 27. Weltklimakonferenz: newsletter@spektrum.de vom 16. 11. 22).
- Der österreichische Biodiversitätsrat sieht großen Aufholbedarf in Österreich: Die Umsetzung nationaler und regionaler Artenschutzprogramme und die verbesserte Finanzierung von Schutzgebieten sowie Planung und Ausbau einer flächendeckenden ökologischen Infrastruktur sind in weite Ferne gerückt. (aus [Biodiversität: Rat sieht großen Aufholbedarf in Österreich - news.ORF.at](#))

Auf Grund akuten Handlungsbedarfs in dieser Sachlage und unser aller Verantwortung für eine „enkeltaugliche“ Zukunft richten wir an die im NÖ Landtag vertretenen Parteien die folgenden dringlichen Anfragen:

1. Wie sehr sind Sie bereit, sich aktiv in dieser Hinsicht zu engagieren?
2. Welche konkreten Beiträge wollen Sie zu dieser Thematik in der kommenden Legislaturperiode leisten und auf welcher Ebene (Land, Bezirk, Gemeinde)?

Wir ersuchen Sie, uns diese Konzepte, Planungen oder konkrete Vorhaben Ihrer Partei zu diesen Themen zu übermitteln, erwarten Ihre geschätzte Beantwortung innerhalb von zwei Wochen und werden Ihre Antworten auch entsprechend veröffentlichen.

Zugleich ersuchen wir um Nennung von Ansprechpersonen aus Ihrer Partei/Landtagsfraktion, laden ein zu einem kontinuierlichen Dialog und bieten Expertise bei offenen Fragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Reinhold Christian, Prof. Dr. Bernd Lötsch, Forum Wissenschaft & Umwelt

Dr. Maria Hoi Leitner und Univ. Doz. Dr. Peter Weish , Österreichischer Naturschutzbund
Wien

Univ. Prof. Dr. Walter Hödl, Uni Wien, Dep. Für Evolutionsbiologie

Ass. Prof. Dr. Thomas Wrבka, Uni Wien, Dep. für Botanik & Biodiversität

Sachlage

Fachleute bestätigen, dass es in Niederösterreich, insbesondere auch im Weinviertel zu

- einem stetigen Verlust an Biodiversität, an Lebensräumen, vor allem von Feuchtgebieten,
- einer ungesunden bzw. unhaltbaren Konkurrenz von Landwirtschaft und Naturschutz,
- Defiziten bei der Umsetzung von Natura 2000 (vgl. Schreiben der Europäischen Kommission vom 29. 9. 2022, INFR(2022)2056, C(2022)6413 final, betreffend Vertragsverletzungsverfahren),
- Defiziten bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie WRRL,
- einem gewässerökologisch unbefriedigenden Zustand an vielen Bächen aufgrund der intensiven Landnutzung,
- einem permanenten Konflikt von landwirtschaftlicher Nutzung, Raumplanung (Zersiedelung, Straßenbau), technischer Nutzung (Photovoltaik) und Naturschutz zulasten ökologisch wertvoller Lebensräume und der Biodiversität kommt.

Wir fordern daher:

- bestehende Verpflichtungen aus internationalen Übereinkommen und EU-Direktiven einzuhalten,
- der biodiversitätsfördernden Landnutzung und grüner Infrastruktur mehr Raum zu geben,
- die Wissenschaft und Bildung im Bereich der Biodiversität zu stärken,
- ein eigenständiges Ressort für Natur- und Umweltschutz im Land NÖ mit entsprechender finanzieller Dotation einzurichten (das derzeitige NÖ Naturschutzbudget bewegt sich im Prozentbereich im Vergleich zum Straßenbaubudget!).

Inbesondere für das Weinviertel erscheinen folgende Schritte zur Anpassung an den Klimawandel und zur Förderung der Biodiversität als vorrangig:

- Renaturierung, Neuanlage und (fachgerechte) Pflege von Feuchtgebieten, um die Austrocknung von Wein- und auch Waldviertel hintanzuhalten,
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie WRR der EU im Weinviertel,
- Revitalisierung bzw. Neuanlage von Feuchtgebieten (Teiche, Retentionsbecken entlang der Bäche und Flüsse),
- Erweiterung der Auwaldstreifen entlang der Gewässer,
- nachhaltige Pflegemaßnahmen der Feuchtgebiete/Biotope (Bewirtschaftung, Beweidung, Mähen),
- Monitoring und Begleitforschung zu den getroffenen Maßnahmen sowie deren Auswirkungen auf Wasserhaushalt, (Klein)-Klima, Biodiversität,
- verbindliche Begleitmaßnahmen in der Landwirtschaft wie Boden- und Erosionsschutz, Anlage von Windschutzgürteln,
- konsequente Reduktion der Versiegelung von Freilandflächen durch weitere Zersiedelung, Photovoltaik-Anlagen, Straßenbau, etc. und ebenso konsequente Entsiegelung nicht mehr benötigter Flächen.
- Verbindliche Kontrolle und Qualitätssicherung der getroffenen Maßnahmen.

Quellen:

Wiesbauer, H. & Denner, M. (2013): Feuchtgebiete. Natur- und Kulturgeschichte der Weinviertler Gewässer. Hg: BMLFUW und Amt der NÖ Landesregierung, Wien, 133 pp.

Denner, M. (2016): Schutzgebietsnetzwerk NÖ Weinviertel Pflegekonzept für das Naturdenkmal „Zayawiesen Mistelbach“ zur nachhaltigen Verbesserung der ökologischen Situation. Auftraggeber: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. <https://www.naturland-noe.at/download/?id=2131>

Schreiben der Europäischen Kommission vom 29. 9. 2022, INFR(2022)2056, C(2022)6413 final, betreffend Vertragsverletzungsverfahren zu 1 Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7), konsolidierte Fassung abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01992L0043-20130701>, sowie zu 2 Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7), konsolidierte Fassung abrufbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A02009L0147-20190626>.

Liveblog zur 27. Weltklimakonferenz: newsletter@spektrum.de vom 16. 11. 22

https://www.noe.gv.at/noe/Naturschutz/Naturschutz_Ziele.html (abgerufen am 21. 12. 2022)

<https://land-noe.at/noe/KEP.html> (21. 12. 2022)

Biodiversität: Rat sieht großen Aufholbedarf in Österreich - news.ORF.at <https://orf.at/stories/3294044/> (16. 11. 2022)